



Prüfbuch und Gebrauchsanleitung

Rettungsklemme

Typ: DK

**PRÜFBUCH IMMER BEIM GERÄT AUFBEWAHREN !
VOR GEBRAUCH ANLEITUNG SORGFÄLLTIG DURCHLESEN !**

***ALWAYS KEEP THIS BOOKLET WITH THE DEVICE!
CAREFULLY READ THESE INSTRUCTIONS BEFORE USING THIS PRODUCT!***





Überwachung durch:
Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA,
D-42781 Haan/ Germany, CE 0299
Product made by IKAR GmbH / Germany

Typ:
Serien-Nr:
Herstelldatum:

Kaufdatum: _____
Datum Erstbenutzung: _____

Aufzeichnung der Sicht- und Funktionsprüfung
Record of visual and functional inspection

Position/ item	nächste jährl. Prüfung next annual revision Nr. - Jahr No. - year			
Sichtprüfung auf Verformungen/ visual inspection for deformations				
Sichtprüfung auf Risse/ visual inspection for cracks				
Sichtprüfung auf Korrosion/ visual inspection for corrosion				
Sichtprüfung auf Grate/ visual inspection for burrs				
Zustand Gehäuse condition housing				
Zustand Klemmhebel condition clamp lever				
Zustand Arretierstift condition locking pin				
Grund der Bearbeitung/ purposes:				
Datum der Abnahme/Prüfer Revision Date/Checker:				
Festgestellte Mängel/ observed defects:				
Bemerkungen/ Comments				

Dieses Prüfbuch mit Bedienungsanleitung gehört zur Rettungsklemme und muss am Einsatzort verfügbar sein. Wird das Gerät wiederverkauft, muss diese Gebrauchsanleitung in Landessprache beigelegt sein.

This user manual and operating instructions are part of the safety system and all users should be totally familiar with its contents. It should be kept in a safe place and be freely available to users at all times.

Inhaltsverzeichnis

directory - sommaire - indice

Prüfbuch	Seite 2 - 3
<i>test book - registre de controle</i>	
Kennzeichnung	Seite 6
<i>labeling - Identificación</i>	
D	
Sicherheitshinweise	Seite 5
Übersicht	Seite 6
Typenschild	Seite 6
Anwendung	Seite 6 - 7
Lagerung und Transport, Reinigung.....	Seite 7



Vor Inbetriebnahme ist die Gebrauchsanleitung unbedingt ganz durchzulesen und inhaltlich zu verstehen

2. Sicherheitshinweise

1. Die IKAR Rettungsklemme DK für IKAR-Drahtseile von 4,8 mm Durchmesser dient zur Rettung einer Person die nach einem Sturz in einem Persönlichen Absturzschutzsystem hängt und das Verbindungsmittel des Rettungsgerätes vom Retter nicht direkt an die Verunfallte Person angeschlossen werden kann. Die Rettungsklemme ist für die Rettung von max. 1 Person zugelassen.
2. Die Rettungsklemme darf nicht an Verbindungsmitteln aus Gurtband oder Drahtseil anderer Hersteller angeschlossen werden, weil eine einwandfreie, sichere Funktion der Rettungsklemme nicht gewährleistet werden kann (z.B. Beschädigungen des Verbindungsmittels, welches zu einem Reißen der Verbindung führt und ein Absturz mit tödlichen Verletzungen zur Folge hat; Rutschen der Rettungsklemme auf dem Verbindungsmittel - ein Anheben und Retten der Person ist somit nicht möglich).
3. **Achtung:** Die IKAR Rettungsklemme DK darf bestimmungsgemäß nur zu Rettungszwecken verwendet werden. Es muss ein ungehindertes Heben oder Ablassen / Abseilen der zu rettenden Person möglich sein. Es dürfen sich keine Hindernisse im Verlauf des Rettungsweges befinden. Das Heben und Senken von Lasten ist mit dieser Rettungsklemme nicht erlaubt.
4. Vor Erstbenutzung hat sich der Anwender mit der Funktion der IKAR Rettungsklemme DK vertraut zu machen. Vor der Benutzung muss überlegt werden, wie die Rettungsmaßnahme sicher, schnell und wirksam durchgeführt werden kann. Es muß ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
5. Alle Personen, die an der Rettungsmaßnahme beteiligt sind müssen selbst gegen Absturz gesichert sein.
6. Die Rettungsklemme darf nur von Personen bedient werden, die entsprechend ausgebildet und sicher im Umgang mit der Rettungsklemme und dem verwendeten Rettungsgerät sind. Gesundheitliche Beeinträchtigungen dürfen nicht vorliegen (z.B. Alkohol-, Drogen-, Medikamenteneinfluß- oder Herz-Kreislaufprobleme)
7. Die Rettungsklemme IKAR DK darf nur in Verbindung mit Rettungshubgeräten ab der EN 1496:2007 (B), Abseil-Rettungshubgeräten ab der EN 341:2011 / 1496:2006 B bzw. prEN 341:2004 / 1496:2006 eingesetzt werden. Die Gebrauchsanleitungen der verwendeten Geräte sind zusätzlich zu beachten!
8. Vor jeder Benutzung ist die Rettungsklemme auf einwandfreien Zustand und sicherer Funktion vom Benutzer zu prüfen (Typenschild lesbar; auf Risse und Beschädigungen achten; Steckbolzen mit Pin Funktionsfähig; Klemmhebel lässt sich einwandfrei hin und her bewegen). Ausgenommen sind Rettungsklemmen die in einem Aufbewahrungsbehältnis vom Hersteller eingeschweisst und verblombt oder von einer sachkundigen Person sachkundigen Person für Persönliche Absturzschutzsysteme verblombt sind.
9. Eine beschädigte oder durch Sturz beanspruchte Rettungsklemme - oder wenn Zweifel über den sicheren Zustand der Rettungsklemme bestehen - ist sofort dem Gebrauch zu entziehen! Sie darf erst nach Überprüfung durch eine sachkundige Person sachkundigen Person für Persönliche Absturzschutzsysteme und schriftlicher Freigabe wieder verwendet werden.
10. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
11. Je nach Bedarf, mindestens jedoch alle zwölf Monate muß die IKAR Rettungsklemme DK vom Hersteller oder von einer sachkundigen Person für Persönliche Absturzschutzsysteme überprüft werden. Dies muss in dem mitgelieferten Prüfbuch dokumentiert werden. Die Wirksamkeit und Haltbarkeit der IKAR Rettungsklemme DK hängt von der regelmäßigen Prüfung ab. Ausgenommen sind Rettungsklemmen die vom Hersteller in einem Verpackungsbeutel eingeschweisst sind. In diesem Fall ist der einwandfreie Zustand des Verpackungsbeutels von einer sachkundigen Person für Persönliche Absturzschutzsysteme zu prüfen.
12. Die tatsächliche Lebensdauer der Rettungsklemme wird bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen festgestellt. Die Lebensdauer kann je nach Beanspruchung 10 Jahre betragen.
13. Die DGUV R112-199 sind zu beachten.
14. Die IKAR Rettungsklemme DK ist vor jeglichen Einwirkungen von Schweißflammen und -funken, Feuer, Säuren, Laugen sowie extremen Temperaturen und korrosiven Umwelteinflüssen zu schützen.

15. Der zulässige Temperatureinsatzbereich liegt zwischen -30° und +50° Celsius.

16. **Es dürfen keine Veränderungen und Ergänzungen an der IKAR Rettungsklemme DK vorgenommen werden -sonst besteht Lebensgefahr.**

3. Übersicht

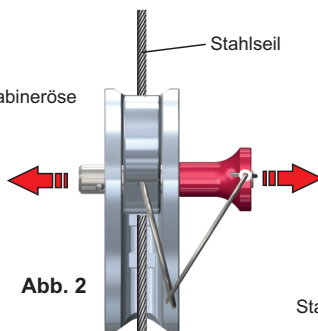
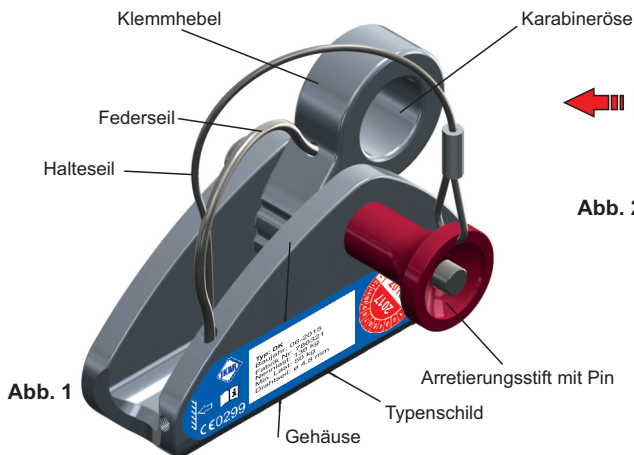


Abb. 2

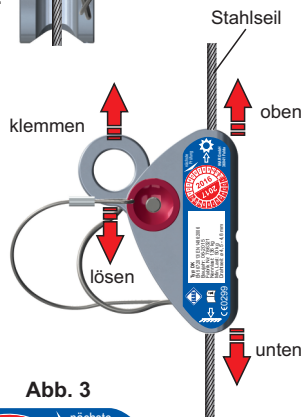


Abb. 3

4. Typenschild



Abb. 4

5. Anwendung

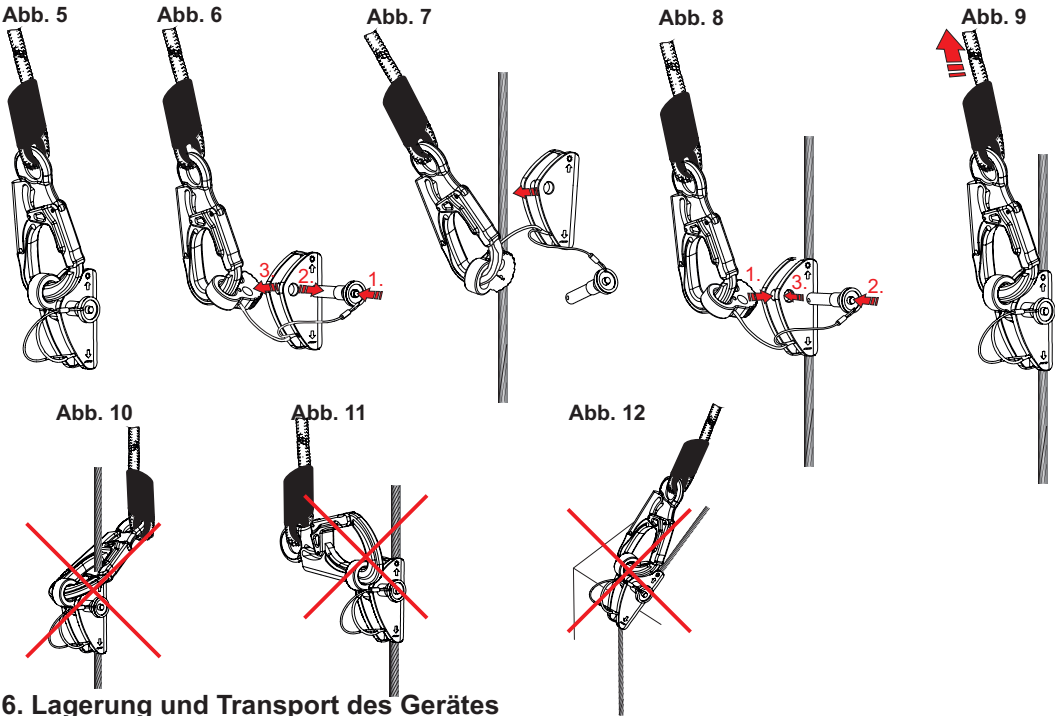
Beispiel: Nach einem Sturz hängt die verunglückte Person oft nicht zugänglich im freien Raum, z. B. unterhalb einer Absturzkante. In diesem Fall muss die Rettungsklemme auf das Verbindungsmittel an dem die verunglückte Person hängt, an einer Position unterhalb der Absturzkante aufgesetzt werden. Hierzu wird das Verbindungselement des Rettungsseiles in die Verbindungsöse des Klemmhebels eingehängt (Abb.5). Jetzt ist die Rettungsklemme gegen herunterfallen gesichert. Der Pin des Steckbolzens wird eingedrückt und aus dem Gehäuse herausgezogen. Dadurch ist der Klemmhebel herausnehmbar (Abb.6). Das U-förmige Gehäuse wird nun um das Drahtseil geschoben (Abb.7). Pfeilrichtung Oben (Sonnensymbol) zeigt in Richtung Anschlagpunkt, Pfeilrichtung unten (Bodensymbol) zeigt in Richtung der verunglückten Person. Jetzt wird der Klemmhebel mit dem Gehäuse verbunden indem der Steckbolzen mit gedrücktem Pin in seine vorgesehene Position gesteckt wird (Abb.8). Der Steckbolzen ist verriegelt, wenn der Pin nicht mehr gedrückt wird. Die Rettungsklemme kann jetzt nach unten, in Richtung verunglückter Person, auf dem Drahtseil verschoben werden. Jetzt wird mittels eingesetztem Rettungshubgerät die verunglückte Person soweit angehoben, bis das Verbindungsmittel / Höhensicherungsgerät an dem die verunglückte Person hängt, vom Anschlagpunkt gelöst werden kann (Abb.9).

Achtung:

- Die Dimension des Verbindungselementes des Rettungsseiles muß so gewählt werden, das es sich frei in der Verbindungsöse des Klemmhebels bewegen kann!

- Beim Anheben der verunfallten Person darf sich das Verbindungselement des Rettungsgerätes in der Verbindungsöse des Klemmhebels nicht verkanten (Abb. 11)!
- Die Rettungsklemme darf nicht über eine Kante belastet werden (Abb. 12)!
- Eine „Schlaffseilbildung“ der Verbindung zwischen Rettungsklemme und Rettungsgerät ist während des Rettungsvorganges unbedingt zu vermeiden
- Die Rettungsklemme ist nicht für aktive Rettungstechniken vorgesehen (Retter seilt sich mit Verunfallter Person, angeschlossen an der Rettungsklemme, ab)

Das gelöste Verbindungsmittel/Höhensicherungsgerät wird mit einem Verbindungselement in das Verbindungselement des Rettungsseiles eingehängt. Jetzt kann der Rettungsvorgang nach unten oder oben erfolgen.



6. Lagerung und Transport des Gerätes

Die Rettungsklemme DK ist vor negativen Einflüssen zu schützen. Zu diesen Einflüssen zählen u. a. Hitze oder Kälte, elektrische Einflüsse, Funken, starke Sonneneinstrahlung (ultraviolette Degradierung), Stöße, Herunterfallen, scharfe oder spitze Gegenstände, Nässeeinwirkung oder sonstige mechanische oder chemisch aggressive Einwirkungen. Die Rettungsklemme DK ist bei der Lagerung und dem Transport grundsätzlich in einer geeigneten oder in der durch den Hersteller vorgegebenen Verpackung zu lagern und zu transportieren. Die Lagerung hat dunkel und trocken zu erfolgen.

Reinigung: Nach dem Gebrauch die Rettungsklemme DK gegebenenfalls reinigen. Rettungsklemme mit milder, lauwarmer Seifenlauge abreiben, klar spülen und trocknen. Die Trocknung ist ausschließlich auf natürliche Weise durchzuführen, d.h. nicht direkt über Wärmequellen aufhängen. Rettungsklemme DK in trockenen, luftigen und dunklen Räumen lagern (Idealfall). Kontakt mit Säuren, ätzenden Flüssigkeiten und Ölen vermeiden.

Bei der Bauprüfung eingeschaltete notifizierende Stelle:

Prüf- und Zertifizierungsstelle des FA PSA,
D-42781 Haan,
Germany
CE 0299



Hersteller/Manufacturer:

**IKAR GmbH
Nobelstr. 2
D-36041 Fulda
GERMANY**

**Tel: +49 (0)661 22050
www.ikar-gmbh.de**

**Überwachung durch /
controlled and audited by
Prüf- und Zertifizierungsstelle
des FA PSA,
D-42781 Haan, Germany
CE 0299**